



# Vergütung 2014

**Für Ärztinnen  
und Ärzte  
an Unikliniken**

Nach mehreren Verhandlungen haben der Marburger Bund (MB) und die Tariftgemeinschaft deutscher Länder (TdL) am 11. April 2013 folgende Tarifeinigung erzielt.

Die Gehälter der Ärztinnen und Ärzte am Universitätsklinikum sind ab dem 01. März 2013 um 2,6 Prozent gestiegen. Zum 1. März 2014 erfolgt eine weitere Erhöhung um 2 Prozent. Der Vertrag läuft bis 31. Januar 2015. Eine fünfte Entwicklungsstufe für Ärzte (Ä 1) wurde in die Tabelle zum 01. September 2013 aufgenommen.

Entgelttabelle für Ärztinnen und Ärzte im Geltungsbereich des TV-Ä,						
Entgeltgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
<b>Ä 1 Arzt</b>	<b>4.219,62</b> im 1. Jahr	<b>4.458,80</b> im 2. Jahr	<b>4.629,62</b> im 3. Jahr	<b>4.925,74</b> im 4. Jahr	<b>5.278,80</b> im 5. Jahr	<b>5.416,50</b> ab dem 6. Jahr
<b>Ä 2 Facharzt</b>	<b>5.569,21</b> ab dem 1. Jahr	<b>6.036,17</b> ab dem 4. Jahr	<b>6.446,17</b> ab dem 7. Jahr	<b>6.676,57</b> ab dem 10. Jahr	<b>6.802,16</b> ab dem 13. Jahr	
<b>Ä 3 Oberarzt</b>	<b>6.975,76</b> ab dem 1. Jahr	<b>7.385,76</b> ab dem 4. Jahr	<b>7.972,29</b> ab dem 7. Jahr	<b>Monatsbeträge in Euro bei 42 Std./Woche Gültig ab 01. März 2014 bis 31. Januar 2015</b>		
<b>Ä 4 Ständiger Vertreter des Itd. Arztes</b>	<b>8.205,78</b> ab dem 1. Jahr	<b>8.792,30</b> ab dem 4. Jahr	<b>9.259,25</b> ab dem 7. Jahr			

Erhöhung des Entgeltes für Ärztinnen und Ärzte an den Universitätsklinikum in Bayern sowie am Deutschen Herzzentrum München (sog. „München II“ o. „Bayernzulage“) gem. § 16 Abs. 3 TV-Ä Monatsbeträge in Euro bei 42 Std./Woche						
Entgeltgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
<b>Ä 1 Arzt</b>	100,- im 1. Jahr	100,- im 2. Jahr	50,- im 3. Jahr	0,- im 4. Jahr	0,- ab dem 5. Jahr	0,- ab dem 6. Jahr
<b>Ä 2 Facharzt</b>	150,- ab dem 1. Jahr	50,- ab dem 4. Jahr	0,- ab dem 7. Jahr	0,- ab dem 10. Jahr	0,- ab dem 13. Jahr	
<b>Ä 3 Oberarzt</b>	50,- ab dem 1. Jahr	100,- ab dem 4. Jahr	100,- ab dem 7. Jahr	Ergebnis des landesspezifischen Tarifvertrags zwischen Freistaat Bayern und Marburger Bund, der aufgrund der Öffnungsklausel des TV-Ä möglich ist. Dieses Entgelt wird bis zum Laufzeitende des Tarifvertrages (31.01.2015) weitergezahlt.		
<b>Ä 4 Ständiger Vertreter des Itd. Arztes</b>	100,- ab dem 1. Jahr	0,- ab dem 4. Jahr	0,- ab dem 7. Jahr			

## Zeitzuschläge (in Euro je Stunde) für Ärztinnen und Ärzte (§ 41 TV-L; § 8 TV-Ärzte)

\* FA = Freizeitausgleich

Entgeltgruppe	Stufe 3	Überstunden	Nachtarbeit	Sonntagsarbeit	Feiertagsarbeit		24. und 31.12. je ab 6 Uhr	Sams- tagsarbeit 13 - 21 Uhr
					ohne FA*	mit FA*		
					100 %	15%		
Ä 1	25,35	3,80	5,07	6,34	34,22	8,87	8,87	2,54
Ä 2	35,30	5,30	7,06	8,83	47,66	12,36	12,36	3,53
Ä 3	43,66	6,55	8,73	10,92	58,94	15,28	15,28	4,37
Ä 4	50,70	7,61	10,14	12,68	68,45	17,75	17,75	5,07

### Hinweis:

Bei Überstunden richtet sich das Entgelt für die tatsächliche Arbeitsleistung nach der jeweiligen Entgeltgruppe und der individuellen Stufe, **höchstens jedoch nach der Stufe 2** (Protokollerklärung zu § 8 Abs. 1 Satz 2 TV-Ärzte).

## Stundenentgelt (in Euro) für Ärztinnen und Ärzte (§ 41 TV-L; § 8 TV-Ärzte)

Entgeltgruppe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
Ä 1	23,11	24,42	25,35	26,97	28,91	29,66
Ä 2	30,50	33,05	35,30	36,56	37,25	
Ä 3	38,20	40,44	43,66			
Ä 4	44,93	48,15	50,70			

## Bewertung Bereitschaftsdienst (BD)

	Arbeitsbelastung	Vergütung (Bewertung als AZ)	Vergütung an Feiertagen
<b>Bereitschafts- dienst Stufe 1</b>	bis zu 25%	60%	(60% + 25%) 85%
<b>Bereitschafts- dienst Stufe 2</b>	25% bis 49%	95%	(95% + 25%) 120%

Nachtdienstzuschlag für alle Stunden zwischen 21.00 und 6.00 Uhr im Bereitschaftsdienst

## Rufbereitschaftsdienst (Auszug aus § 9 TV-Ä; § 41 TV-L)

Für eine Rufbereitschaft von mindestens zwölf Stunden wird für die Tage Montag bis Freitag das Zweifache, für Samstag, Sonntag sowie für Feiertage das Vierfache des tariflichen Stundenentgelts der jeweiligen Entgeltgruppe und Stufe (individuelles Stundenentgelt) gezahlt. Maßgebend für die Bemessung der Pauschale ist der Tag, an dem die Rufbereitschaft beginnt.

Für Rufbereitschaften von weniger als zwölf Stunden werden für jede angefangene Stunde 12,5 v.H. des individuellen Stundenentgelts nach der Entgelttabelle gezahlt.

Hinsichtlich der Arbeitsleistung wird jede einzelne Inanspruchnahme innerhalb der Rufbereitschaft, mit einem Einsatz im Krankenhaus einschließlich der hierfür erforderlichen Wegezeiten, auf eine volle Stunde gerundet. Für die Inanspruchnahme wird das Entgelt für Überstunden, sowie etwaiger Zeitzuschläge bezahlt.

Für die Zeit der Rufbereitschaft (ohne Arbeitsleistung) wird keine Zeitzuschlag gezahlt.

### Impressum:

**Herausgeber:** Personalrat des Universitätsklinikum Würzburg, **Vorsitzender/Redaktion:** C. Huß

**Anschrift:** Josef-Schneider-Str. 2, 97080 Würzburg, Haus D 13, **TEL** 0931-201-55060 bis 55065, **FAX** 0931-201-605 50 50

**E-Mail:** personalrat@ukw.de, **Intranet:** <http://personalrat.intranet.uk-wuerzburg.de/startseite.html> **Abdruck frei, Beleg erbeten**